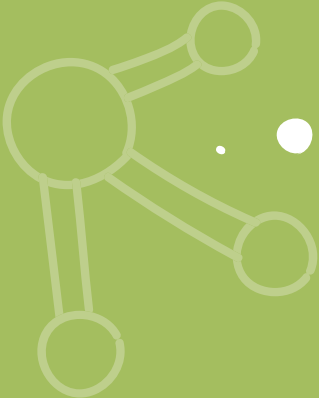


STUDIENLEITFADEN

Auflage 7 | 2024



SO ERREICHT IHR UNS:

Mail: **molekularbiologie@oehunigraz.at**
oder **molbio@htugraz.at**

Facebook: StV Molekularbiologie

Instagram: stv.molbio.graz

Für einen persönlichen Termin kommt einfach nach Vereinbarung in die Humboldtstraße 48, 1. Stock, hinter dem Hörsaal 44.11.



Uni Graz



HTU Graz

Impressum

Studienleitfaden herausgegeben von der StV Molekularbiologie im Auftrag der ÖH Uni Graz.

Autoren: Katharina Hölzl, Tamara Poledna, Laura Tauscheck, Lukas Kuchling
Layout: Sarah Zotlöterer

INHALT

Vorwort	5
Studienbeginn	6
Aufnahmetest	6
Wichtige Fristen und Termine	6
Inskription KFU	7
Inskription TU	8
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen	8
Das Bachelorstudium	10
Bachelorarbeit	18
Das Masterstudium	19
Molekulare Mikrobiologie	19
Biochemie und molekulare Biomedizin	21
Biotechnology	23
Pflanzenwissenschaften	26
Masterarbeit	29
Masterprüfung	29
FYI	30
Lehrveranstaltungstypen	30
ECTS und SST	31
Richtlinien zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen	32
Tipps für den Einstieg	33
Wichtige Hörsäle	33
Skripten und Downloads	33

Bücher	34
Vernetzung	34
Prüfungen und Studienrecht	35
Anrechnung TUGO und UGO	36
STV	37
Wer ist eigentlich deine Studienvertretung (StV)?	37
Aufgabenbereiche.....	38
ÖH	41
Was ist die ÖH?	41

VORWORT

Auf dem Weg zum Studium oder schon im Studium? – Dieser Leitfaden soll dich rund ums Bachelorstudium Molekularbiologie informieren und unterstützen. Für viele Fragen steht die Antwort bereits im Curriculum. Deswegen empfehlen wir dir, dieses gut durchzulesen. Das vollständige Curriculum in der aktuellen Version findest du hinter folgendem QR-Code.



Curriculum
Molbio Graz

Unser Leitfaden bietet einen guten Überblick darüber, was dich im Bachelor Molekularbiologie erwartet und informiert dich über rechtliche Aspekte rund ums Studium. Unsere vier konsekutiven Masterstudiengänge werden auf den Seiten 19-29 behandelt und sollen dir die Entscheidung über ein weiterführendes Studium erleichtern.

Der Einstieg in das Studium ist nicht einfach und kann schnell überfordern. Wir wollen dir dabei helfen, dich richtig auf den Aufnahmetest vorzubereiten, dir Hilfestellung im Uni-Alltag geben und dir beratend zur Seite stehen.

Des Weiteren findest du hier nützliche Links bezüglich Stipendien oder Familienbeihilfe, die Adressen der wichtigsten Institute und Hörsäle sowie eine Anleitung für Anrechnungen. Du kannst hier außerdem nachlesen, was ECTS oder SST sind und welche Lehrveranstaltungstypen das Studium beinhaltet.

„Für alle Probleme gibt es eine Lösung!“ nach diesem Motto bearbeiten wir als **Studienvertretung Molekularbiologie** alle Anliegen. Falls du mal wirklich in der Zwickmühle bist, warte nicht zu lange ab – schreib uns direkt an. Du kannst auch jederzeit einen Termin zur Sprechstunde bei uns im „StV-Kammerl“ vereinbaren. (E-Mail: molekularbiologie@oehunigraz.at)

Wir wünschen dir für deine Studienwahl und dein Studium alles Gute und hoffen, dich bald auf unserem Campus zu treffen!

Falls du dir doch noch nicht sicher bist, ob du bei uns Molekularbiolog*innen richtig aufgehoben bist, kannst du über: <http://www.unigate.at> abchecken, welcher Studiengang für dich in Frage kommt.

Graz, März 2024

— STUDIENBEGINN —

AUFNAHMETEST

Seit dem Jahr 2013 gibt es auch ein mehrstufiges Aufnahmeverfahren.

Erster Teil ist dabei die Voranmeldung zum Studium. Sollten sich nun mehr Personen anmelden, als Plätze zur Verfügung stehen, findet die Aufnahmeprüfung (der zweite Teil) statt.

Der Prüfungsstoff beruht auf dem Buch „Campbell Biologie, Gymnasiale Oberstufe von Reece & Campbell aus dem Pearson Verlag und umfasst dabei wichtige Kapitel der Molekularbiologie wie: die Struktur und Aufbau der Zelle, chemische Grundlagen, Stoffwechsel, Zellzyklus, Vererbung, Transkription und Translation, Biotechnologie, Bakterien, Archaeen und Viren.

Die Prüfung selbst ist eine Multiple-Choice-Prüfung. Ihr müsst also bei jeder Frage unter mehreren Antwortmöglichkeiten die richtigen ankreuzen.

WICHTIGE FRISTEN UND TERMINE

Registrierung: die Registrierung startet normalerweise Anfang März und endet ca. Mitte Juli*.

Online-Self-Assessment: das Online-Self-Assessment solltet ihr bis spätestens Anfang August* absolviert haben.

Aufnahmetest: der Aufnahmetest findet normalerweise Anfang September* statt.

***ACHTUNG! Die angegebenen Zeiten sind nur Richtwerte -Bitte informiert euch unbedingt über die aktuellen Fristen!**

Diejenigen unter euch, die keinen Biologieunterricht in der Oberstufe hatten, müssen, sofern es zu KEINEM Aufnahmetest kommt, vor dem Studienbeginn eine Ergänzungsprüfung nachweisen.

**Nähere Infos & Anmeldung findet ihr unter:
<https://studienzugang.uni-graz.at/>**

WICHTIG! Die meisten Studenten (2013 waren es 48%) scheitern nicht am Prüfungsstoff sondern daran, dass sie nicht zur Prüfung erscheinen! Immer wieder erreichen uns verzweifelte E-Mails von Studenten, die aus Angst nicht zum Test erschienen sind und diese Entscheidung nachträglich zu tiefst bereuen. Wer nicht zur Prüfung erscheint, muss ein Jahr warten.

INSKRIPTION KFU

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Aufnahmetests wird online ein persönlicher Termin für die Inskription gewählt. Bei diesem Termin musst du mit deinen Unterlagen (Maturazeugnis, Ausweis, ...) in die Studien- und Prüfungsabteilung der KFU Graz kommen und wirst dann für dein Studium angemeldet. Hier erhältst du dann auch deinen Pin Code für das UNIGRA-Zonline. Die Zugangsdaten für das TUGRAZonline, dass du für die an der TU Graz angebotenen Prüfungen benötigst, werden dir mit der Post zugeschickt. Wenn du keine Zugangsdaten bekommen solltest, melde dich einfach bei dem Studienservice der TU Graz.

Die Studienabteilung der Uni Graz befindet sich auf der Ost-Seite der Universitätsbibliothek (Universitätsplatz 3a).

Für die genaue Lage der Studienabteilung könnt ihr auch den campusplan benutzen den findet ihr unter folgendem Link: campusplan.uni-graz.at, dort einfach nach Studienabteilung suchen, oder nach jeglichen anderen Gebäuden solltet ihr mal die Orientierung verlieren.

INSKRIPTION TU

Ebenso wie auf der Karl-Franzens-Universität (KFU) musst du auch auf der Technischen Universität zur Inskription mit deinen Unterlagen wie Maturazeugnis, Ausweis, etc. zum Studienservice kommen und dich anmelden. Hier erhältst du dann auch deinen Pin Code für das TUGRAZonline System. Die Zugangsdaten für das UNIGRAZonline System, dass du für die an der KFU Graz angebotenen Prüfungen benötigst, werden dir mit der Post zugeschickt. Wenn du keine Zugangsdaten bekommen solltest, melde dich einfach bei der Studienabteilung und Prüfungsabteilung der KFU Graz.

ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

Wenn du dich für ein oder auch mehrere Studien bzw. als MitbelegerIn ohne konkrete Studienwahl an der KF Universität Graz inskribiert und den Studien- und/oder ÖH- Beitrag einbezahlt hast, bist du entweder als ordentlicheR oder außerordentlicheR StudierendeR gemeldet und hast nun die Möglichkeit, dich zu Lehrveranstaltungen (LV) anzumelden.

Du bist durch die Inskription allein noch nicht automatisch für LVen eines Studiums angemeldet, erst mithilfe deiner aktivierten Zugangsdaten zu UNIGRAZonline (UGO) kannst du dich unter „LV-Anmeldung“ explizit für die gewünschten Lehrveranstaltungen anmelden.

Der Studienplan (auch „Curriculum“) enthält dabei alle Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen deines Studiums. Bei den Lehrveranstaltungen ist immer angeführt in welchem Semester empfohlen wird sie zu besuchen. Da das ganze Studium einen aufbauenden Charakter besitzt, ist es vor allem zu Beginn gut sich an die vorgeschlagene Abfolge der Lehrveranstaltungen zu halten, andernfalls läufst du Gefahr dir dein Studium unnötig zu erschweren.

Für jede Lehrveranstaltung findest du im Studienplan die jeweilige Lehrveranstaltungsnummer (LV-Nr.), über die sich jede Lehrveranstaltung eindeutig identifizieren lässt; dies ist besonders hilfreich für die Suche im UNIGRAZonline!

Natürlich kannst du dich auch bereits jetzt zu Lehrveranstaltungen aus hö-

heren Semestern anmelden. Da es aber im Allgemeinen nicht leicht ist den Aufwand eines Studiums im Vorfeld abzuschätzen, wollen wir dir davon ohne einer ausführlichen Beratung abraten.

Wichtig: Informiere dich im Vorfeld über etwaige Beschränkungen, wenn du Lehrveranstaltungen außerhalb der im Studienplan angeführten Reihenfolge absolvieren möchtest.



DAS BACHELOR STUDIUM

MOLEKULARBIOLOGIE

Das Bachelorstudium Molekularbiologie orientiert sich in seinen Schwerpunkten an den Berufsfeldern Mikrobiologie, Molekularbiologie, Biotechnologie und Biochemie. Besonderes Augenmerk wird dabei neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen auch auf die Vermittlung sozialer, medialer und internationaler Kompetenzen gelegt.

Das Studium vermittelt grundlegende, praktische Fähigkeiten und theoretische Kenntnisse für Tätigkeiten in molekularbiologischer Forschung und Entwicklung.

Für das Studium ist ein grundsätzliches Interesse an Laborarbeit, Statistik und dem Lösen verschiedener Probleme mitzubringen.

Nach Vollendung des Bachelorstudiums Molekularbiologie erhält man den akademischen Grad Bachelor of Science (BSc). Die mit diesem Bachelorstudium vermittelte Grundausbildung ermöglicht den Einstieg in andere naturwissenschaftlich orientierte Masterstudien an der TU Graz, der KF Uni Graz sowie anderen Universitäten.

DAUER

6 Semester

AUSBILDUNGSZIELE

- ◆ Fundierte Kenntnisse und Verständnis für Methoden der Mikrobiologie, klassischen und molekularen Genetik, Molekularbiologie, Biochemie, Biotechnologie und angrenzender Gebiete sowie deren Anwendung in Wissenschaft und Technik
- ◆ Kenntnisse in den Bereichen Zoologie, Botanik, Chemie und Physik
- ◆ Computerunterstützte Bearbeitung relevanter Fragestellungen
- ◆ Benutzung wichtiger Datenbanken und Fachliteratur
- ◆ Naturwissenschaftliche Denkweisen und deren Anwendung
- ◆ Universelle und interdisziplinäre Anwendung des erworbenen Wissens
- ◆ Verantwortungsbewusster Umgang mit biologischen und chemischen Arbeitsstoffen
- ◆ Bewusstsein für die möglichen ethischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen des Fachgebietes
- ◆ Teamfähigkeit sowie mündliche und schriftliche Kommunikationskompetenzen

BERUFSBILDER

- ◆ Bereiche in denen molekulare Grundlagen der Biologie praktische Umsetzung finden, wie z.B. Teilbereiche der Medizin, Lebensmittelindustrie, Biotechnologie oder Ökologie
- ◆ Molekularbiologische Analysen: Umweltanalytik, medizinische Diagnostik, Nachweis von gentechnischen Veränderungen usw.
- ◆ Forschung an Universitäten oder wissenschaftlichen Instituten sowie in der chemisch-pharmazeutischen Industrie
- ◆ Öffentliche Verwaltung, wie z.B. in land- und forstwirtschaftlichen Versuchsanstalten oder im Ökologiebereich (z.B. Gewässerschutz) wie auch in privaten Umweltbüros

LEHRVERANSTALTUNGEN

LV-Nr.	Name	Art	SSt	ECTS	UNI
1. Semester					
MOL.101	Einführung in das Studium	OL	1,0	1,0	KFU, TUG
MOL.102	Einführung in die Laboratoriumspraxis	VO	1,0	1,5	KFU
MOL.103	Erste Hilfe	VU	1,0	1,5	KFU, TUG
MOL.104	EDV Basiswissen	VU	1,0	2,0	TUG
MOL.105	Einführung in Physik	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.106	Naturwissenschaftliches Rechnen	VU	2,0	2,0	KFU
MOL.107	Allgemeine Chemie für Studierende der Biologie (Teil 1)	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.203	Organische Chemie für Studierende der Biologie (Teil 1)	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.109	Einführung in die Molekular- und Mikrobiologie	VO	4,00	6,0	KFU
MOL.110	Einführung in Botanik	VO	2,00	3,0	KFU
MOL.111	Einführung in Zoologie	VO	2,00	3,0	KFU
2. Semester					
MOL.201	Mathematik für MolekularbiologInnen	VO	1,50	2,0	KFU
MOL.202	EDV II - Informationssysteme	VU	1,00	2,0	KFU
MOL.108	Allgemeine Chemie für Studierende der Biologie (Teil 2)	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.204	Organische Chemie für Studierende der Biologie (Teil 2)	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.206	Tierphysiologie	UE	2,0	2,0	KFU
MOL.207	Einführung in die Mikroskopietechniken	UE	2,0	2,0	KFU
MOL.208	Einführung in Genetik	VO	3,0	4,5	KFU
MOL.210	Zoologie - Verhalten, Neuro- und Sinnesphysiologie	VO	3,0	4,5	KFU
MOL.301	Präsentationstechnik	SE	1,0	2,0	KFU, TUG
MOL.305	Chemische Übungen für Studierende der Biologie	LU	4,0	4,0	KFU, TUG

LV-Nr.	Name	Art	SSt	ECTS	UNI
3. Semester					
MOL.209	Mikrobiologische Übungen	LU	6,0	6,0	KFU, TUG
MOL.302	Analytische Chemie für Studierende der Molekularbiologie	VO	3,0	4,5	KFU
MOL.303	Analytische Chemie für Studierende der Molekularbiologie	LU	4,0	4,0	KFU
MOL.304	Physikalische Chemie für Studierende der Molekularbiologie	VO	3,0	4,0	KFU
MOL.306	Einführung in Biochemie	VO	4,0	6,0	KFU
MOL.307	Molekulare Ökologie der Mikroorganismen	VO	1,5	2,0	KFU
MOL.309	Evolution	VO	2,0	3,0	KFU
4. Semester					
MOL.401	Einführung in die Molekularbiologie	VO	3,0	4,5	KFU
MOL.402	Einführung in die Strukturbioogie	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.403	Antibiotika und deren Wirkungsmechanismen	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.404	Einführung in Biotechnologie	VO	2,0	3,0	TUG
MOL.405	Biochemische Übungen	LU	8,0	8,0	KFU
MOL.406	Immunologische Methoden	VO	2,0	3,0	TUG
MOL.407	Immunologische Methoden	LU	2,0	2,0	TUG

OL.....Orientierungslehrveranstaltung
VO.....Vorlesung
VU.....Vorlesung mit Übung
UE.....Übung
SE.....Seminar
LU.....Laborübung
KFU.....findet an der KF Uni statt
TUG.....findet an der TU statt

LV-Nr.	Name	Art	SSt	ECTS	UNI
5. Semester					
MOL.501	Molekularbiologische Übungen I	LU	8,00	8,0	KFU, TUG
MOL.502	Molekulare Analytik	VO	1,5	2,0	TUG
MOL.503	Mikrobiologie II	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.504	Analyse von DNA- und Proteinsequenzen	UE	2,0	3,0	KFU, TUG
MOL.505	Molekulare Zellbiologie	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.506	Bioprozesstechnik	VO	2,25	3,0	TUG
MOL.507	Einführung in die Mykologie	VO	1,0	1,5	KFU
MOL.508	Zellkultur	VO	1,0	1,5	KFU
6. Semester					
MOL.601	Molekularbiologische Übungen II	LU	8,0	8,0	KFU, TUG
MOL.602	Gentechnik	VO	2,0	3,0	TUG
MOL.603	Molekulare Virologie	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.604	Medizinische Mikrobiologie	VO	2,0	3,0	KFU
MOL.605	Diskurs Gentechnik und Bioethik	SE	1,0	1,0	KFU, TUG
MOL.606	Bachelorarbeit	SE	1,0	8,0	KFU, TUG
Freie Wahlfächer				15,0	
Gesamt				180,0	

OL.....Orientierungslehrveranstaltung
VO.....Vorlesung
VU.....Vorlesung mit Übung
UE..... Übung
SE..... Seminar
LU..... Laborübung
KFU..... findet an der KF Uni statt
TUG..... findet an der TU statt

THEMATISCHE GLIEDERUNG DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Biochemie und Biotechnologie

VO Einführung in Biochemie

LU Biochemische Übungen

VO Einführung in Strukturbiologie

VO Einführung in Biotechnologie

VO Bioprozesstechnik

Mikro-und Zellbiologie

VO Einführung in Molekular- und Mikrobiologie

LU Mikrobiologische Übungen

VO Molekulare Ökologie der Mikroorganismen

VO Evolution

VO Antibiotika und deren Wirkungsmechanismen

VO Mikrobiologie II

VO Zellkultur

VO Molekulare Zellbiologie

VO Molekulare Virologie

VO Medizinische Mikrobiologie

Molekularbiologie und Genetik

VO Einführung in Genetik

VO Einführung in Molekularbiologie

LU Molekularbiologische Übungen I

VO Molekulare Analytik

UE Analyse von DNA- und Proteinsequenzen

LU Molekularbiologische Übungen II

VO Gentechnik

SE Diskurs Gentechnik und Bioethik

STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE (STEOP)

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase besteht gemäß § 66 UG aus Lehrveranstaltungen aus den einführenden und das Studium besonders kennzeichnenden Fächern. Die Dauer der Studieneingangs- und Orientierungsphase beträgt ein Semester und umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

LV-Nr.	Name	Art	SSt	ECTS
MOL.101	Einführung in das Studium	OL	1,0	1,0
MOL.102	Einführung in die Laboratoriumspraxis	VO	1,0	1,5
MOL.106	Naturwissenschaftliches Rechnen	VU	2,0	2,0
MOL.107	Allgemeine Chemie für Studierende der Biologie (Teil 1)	VO	2,0	3,0
MOL.203	Organische Chemie für Studierende der Biologie (Teil 1)	VO	2,0	3,0
MOL.109	Einführung in die Molekular- und Mikrobiologie	VO	4,0	6,0
Gesamt			12,0	16,5

Bei STEOP Prüfungen sind (wie bei den übrigen Prüfungen des Studiums) 5 Antritte möglich. Neben den Lehrveranstaltungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können nur Lehrveranstaltungen in einem Umfang von höchstens 22 ECTS-Anrechnungspunkten absolviert werden. Das inkludiert die freien Wahlfächer.

Die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen und Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit gemäß den jeweiligen Anmeldevoraussetzungen. Davon unberührt sind die freien Wahlfächer. Der positive Erfolg bei allen Lehrveranstaltungen und Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Bachelorstudium Molekularbiologie.

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN UND PRÜFUNGEN

Folgende Bedingungen zur Zulassung zu Lehrveranstaltungen/Prüfungen sind zusätzlich zur positiven Absolvierung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase festgelegt:

Lehrveranstaltung	Voraussetzung
Alle Laborübungen (LU)	Erste Hilfe (VU) Alle Lehrveranstaltungen der StEOP
Mikrobiologische Übungen (LU)	Einführung in Genetik (VO)
Molekularbiologische Übungen I (LU)	Einführung in die Molekularbiologie (VO) Mikrobiologische Übungen (LU)
Tierphysiologie (UE)	Einführung in Zoologie (VO)
Einführung in Mikroskopietechniken (UE)	Einführung in Botanik (VO)
Analytische Chemie für Studierende der Molekularbiologie (LU)	Analytische Chemie für Studierende der Molekularbiologie (VO) *
Analyse von DNA- und Proteinsequenzen (UE)	EDV II - Informationssysteme (VU) Einführung in Biochemie (VO) Einführung in Molekularbiologie (VO)
Biochemische Übungen (LU)	Einführung in Biochemie (VO) Chemische Übungen für Studierende der Biologie (LU)
Immunologische Methoden (LU)	Mikrobiologische Übungen (LU)
Molekularbiologische Übungen II (LU)	Molekularbiologische Übungen I (LU)
Diskurs Gentechnik und Bioethik (SE)	Einführung in die Molekularbiologie (VO)

*Die Vorlesung wird geblockt in der ersten Hälfte des Semesters abgehalten, sodass die positive Absolvierung der Prüfung vor dem Beginn der geblockt stattfindenden Laborübungen im gleichen Semester möglich ist.
Auch wenn ihr die Voraussetzungen nicht erfüllt, solltet ihr euch schon zur Übung anmelden und zur Vorbesprechung erscheinen!

BACHELORARBEIT

Es ist eine Bachelorarbeit im Ausmaß von 8 ECTS-Credits vorgesehen. Die Bachelorarbeit ist als eigenständige schriftliche Arbeit zu einem Thema einer Lehrveranstaltung aus folgenden Fächern zu verfassen: Mikrobiologie und Zellbiologie, Molekularbiologie und Genetik, Biochemie und Biotechnologie. Die Bachelorarbeit kann sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache verfasst werden. Sie soll eine Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten darstellen. Es ist möglich reine Literaturarbeiten anzufertigen oder auch selbst im Labor zu arbeiten und dies dann schriftlich in einer Arbeit niederzuschreiben. Ist es so weit, dass man die Bachelorarbeit schreiben möchte, tritt man persönlich oder per E-mail mit einer/einem der Lehrveranstaltungsleiter/innen des Seminars „Bachelorarbeit“ (mol. 606) in Kontakt. Man kann ein eigenes Thema vorschlagen oder nimmt ein Thema, welches von der Betreuungsperson empfohlen wird.

DAS MASTER STUDIUM

MOLEKULARE MIKROBIOLOGIE

Das Masterstudium Molekulare Mikrobiologie soll fundiertes Wissen in den Bereichen Mikrobiologie, Genetik, Biochemie, Zellbiologie und Analytik vermitteln. Auch die Beherrschung von Arbeits- und Analysetechniken der Mikrobiologie, Molekularbiologie, Biochemie und Gentechnik sind ein wichtiger Bereich, wie auch das selbstständige Planen und Durchführen von Experimenten. Ein weiterer Teil ist die Einarbeitung des theoretischen Wissens in die Beurteilung von Ergebnissen und das Erkennen von Problemen, verbunden mit der Erarbeitung neuer Strategien.

Das Studium richtet sich an jene, die sich in den Bereichen Bakteriologie, Molekularbiologie der Hefe und Infektionsbiologie spezialisieren wollen.

DAUER

4 Semester

QUALIFIKATIONSPROFIL UND KOMPETENZEN

Absolventinnen und Absolventen des Studiums Molekulare Mikrobiologie werden in der Grundlagen- und angewandten Forschung im universitären sowie industriellen Bereich, in gehobener Stellung, ihre Stellung finden. Sie sind in der Lage selbstständig Problemlösungen auf den Gebieten der molekularen Mikrobiologie, Infektionsbiologie, molekularen Zellbiologie und der Genetik zu erarbeiten und durchzuführen.

Fragestellungen in diesen Fachgebieten treten insbesondere im Bereich der pharmazeutischen und medizinischen Forschung, in medizinisch-diagnostischen Bereichen sowie in der Umweltanalytik (sowohl in universitären und nicht-universitären Forschungsinstitutionen, als auch in Behörden und Einrichtungen des öffentlichen Bereiches) auf.

AUSBILDUNGSZIELE

- ◆ Fundiertes Wissen in Mikrobiologie, Zellbiologie, Genetik und Infektionsbiologie (mit besonderer Berücksichtigung von molekularbiologischen Aspekten)
- ◆ Ausgezeichnete Beherrschung von Arbeits- und Analysetechniken der Mikrobiologie, Molekularbiologie, Biochemie, Gentechnik
- ◆ Selbständiges Planen und Durchführen von Experimenten nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik
- ◆ Umsetzung des theoretischen Wissens in die Beurteilung von Ergebnissen und das Erkennen von Problemen und Alternativen
- ◆ Bereitschaft zum Erarbeiten neuer Forschungsstrategien unter Einbeziehung und Beurteilung aktueller Forschungsergebnisse
- ◆ Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien
- ◆ Teamfähigkeit und soziale Kompetenz

CURRICULUM

Das Curriculum lässt sich in 6 Fachgebiete unterteilen:

- ◆ Molekularbiologie
- ◆ Genetik
- ◆ Molekulare Zellbiologie
- ◆ Infektionsbiologie
- ◆ Immunologie
- ◆ Mikrobiologie

Zusätzlich kann man sich über den Wahlfachkatalog noch in weiteren Fachgebieten vertiefen:

- ◆ Biochemie
- ◆ Biotechnologie
- ◆ Strukturbiologie

**Ausführlichere Details bitte dem Original-Studienplan entnehmen!
Diesen könnt ihr über UNIGRAZonline oder TUGRAZonline abrufen.**

BIOCHEMIE UND MOLEKULARE BIOMEDIZIN

Im Masterstudium Biochemie und molekulare Biomedizin soll fundiertes Wissen in Biochemie, Molekularbiologie, Zellbiologie, Analytik und Strukturbiologie und Beherrschung deren Arbeits- und Analysetechniken vermittelt werden. Ein wichtiger Bereich des Studiums ist die selbständige Planung und Durchführen von Experimenten nach dem Stand der Wissenschaft und auch die Umsetzung des theoretischen Wissens in die Beurteilung von Ergebnissen und das Erkennen von Problemen und Alternativen.

In diesem Studium wird vor allem die Biochemie von Mikroorganismen und Zellen behandelt. Zu den Handwerkszeugen gehört hier die Zellkultur.

DAUER

4 Semester

QUALIFIKATIONSPROFIL UND KOMPETENZEN

Absolventinnen und Absolventen des Studiums Biochemie und Molekulare Biomedizin werden in der Grundlagenforschung und angewandten Forschung im universitären und industriellen Bereich in gehobener Stellung ihre Betätigung finden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, selbständig Problemlösungen auf den Gebieten der medizinischen

Biochemie, der molekularen Zellbiologie und der Strukturbiochemie bzw. Enzymologie zu entwickeln und durchzuführen. Solche Fragestellungen treten im Bereich der pharmazeutischen bzw. biochemischen Forschung, der Lebensmittelanalytik, im medizinisch-pathologischen Bereich, in agrarwissenschaftlichen Forschungsbereichen sowie in universitären und nicht-universitären Forschungsanstalten, in Behörden und Ämtern des öffentlichen Bereiches auf.

AUSBILDUNGSZIELE

- ◆ Fundiertes Wissen in Biochemie, Molekularbiologie, Zellbiologie, Analytik und Strukturbiochemie
- ◆ Ausgezeichnete Beherrschung von Arbeits- und Analysetechniken der Biochemie, Molekularbiologie, Gentechnik und Enzymologie sowie Strukturanalyse und Bioinformatik
- ◆ Selbständiges Planen und Durchführen von Experimenten nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik
- ◆ Umsetzung des theoretischen Wissens in die Beurteilung von Ergebnissen und das Erkennen von Problemen und Alternativen
- ◆ Bereitschaft zum Erarbeiten neuer Strategien unter Einbeziehung und Beurteilung aktueller Forschungsergebnisse
- ◆ Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien
- ◆ Teamfähigkeit und soziale Kompetenz

CURRICULUM

Das Curriculum lässt sich in 4 Fachgebiete unterteilen:

- ◆ Molekularbiologie
- ◆ Zellbiologie
- ◆ Biochemische Analytik
- ◆ Biochemie

Zusätzlich kann man sich über den Wahlfachkatalog noch in weiteren Fachgebieten vertiefen:

- ◆ Molekulare Biomedizin
- ◆ Physiologie
- ◆ Pharmakologie & Toxikologie
- ◆ Zytologie & Histologie
- ◆ Enzymologie
- ◆ Strukturbioogie

**Ausführlichere Details bitte dem Original-Studienplan entnehmen!
Diesen könnt ihr über UNIGRAZonline oder TUGRAZonline abrufen.**

BIOTECHNOLOGY

„Biotechnologie ist eine der Schlüsseltechnologien dieses Jahrhunderts und beschäftigt sich mit der Nutzung von Biosystemen zur Realisierung von Anwendungen in Industrie, Landwirtschaft, Umwelt und Medizin. Biotechnologie stellt somit ein stark interdisziplinär orientiertes Fachgebiet dar.“

Schwerpunkte der Ausbildung im Studium ist die Vermittlung der molekularen Kompetenzen zur technologischen Aufbereitung von Biosystemen (Engineering von Biosystemen) und Vermittlung der prozesstechnischen Kompetenzen zur Entwicklung und zum Betrieb von biotechnologischen Anwendungen und Verfahren.

Dieses Studium ist vor allem für jene interessant, die Interesse an industrieller Technik und deren Einsatzmöglichkeiten haben.

Informationen zum Aufnahmeverfahren findet ihr unter <http://www.nawigraz.at/de/teaching/english-master-programmes/admission-procedure/>

Für Studenten, die in Graz das Bachelorstudium Molekularbiologie oder Chemie (sofern die Lehrveranstaltungen „Genetik“, „LU aus Biotechnologie“ und „Seminar zu den LU aus Biotechnologie“ absolviert wurden) abgeschlossen haben, ist kein Aufnahmeverfahren notwendig.

DAUER

4 Semester

QUALIFIKATIONSPROFIL UND KOMPETENZEN

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Biotechnologie sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen der Biotechnologie in interdisziplinär integrierter Weise selbständig zu lösen. Die Ausbildung dient in erster Linie der Berufsvorbildung für Grundlagen- und angewandte Forschung, sowie der industriellen Betriebspraxis der biotechnologisch orientierten Produktionsprozesse.

Die Schwerpunkte der Ausbildung beruhen auf zwei Säulen:

- ◆ Vermittlung der molekularen Kompetenzen zur technologischen Aufbereitung von Biosystemen (Engineering von Biosystemen).
- ◆ Vermittlung der prozesstechnischen Kompetenzen zur Entwicklung und zum Betrieb von biotechnologischen Anwendungen und Verfahren.

Vorwiegende Zielbereiche dieser Ausbildung sind die industrielle Biotechnologie, die chemische und pharmazeutische Industrie, Lebensmittelindustrie, Umwelttechnologie sowie Medizin. Absolventinnen und Absolventen können eigenständig Experimente und Analysen planen und durchführen, weisen eine ausgeprägte Problemlösungskompetenz in Forschung und technologischer Entwicklung, sowie die Fähigkeit vorhandene Lösungsansätze einer kritischen Prüfung zu unterziehen, auf.

AUSBILDUNGSZIELE

- ◆ Fundiertes Wissen in molekularer und angewandter Biotechnologie, Bioprozesstechnik, Enzymologie und Enzymtechnik, Bioinformatik, Umwelt und Lebensmittelbiotechnologie, Zell- und Enzymengineering, Fermentations- und Aufarbeitungstechnik
- ◆ Ausgezeichnete Beherrschung von Arbeits- und Analysetechniken der Mikrobiologie, Molekularbiologie, Biochemie, Gentechnik, Enzymatik und Fermentationstechnik

- ◆ Selbständiges Planen und Durchführen von Experimenten nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik
- ◆ Umsetzung des theoretischen Wissens in die Beurteilung von Ergebnissen und das Erkennen von Problemen und Alternativen
- ◆ Bereitschaft zum Erarbeiten neuer Strategien unter Einbeziehung und Beurteilung aktueller Forschungsergebnisse
- ◆ Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien
- ◆ Teamfähigkeit und soziale Kompetenz

CURRICULUM

Das Curriculum lässt sich in 5 Fachgebiete unterteilen:

- ◆ Molekulare Biotechnologie
- ◆ Bioinformatik - Computational Biotechnology
- ◆ Bioprozesstechnik
- ◆ Umweltbiotechnologie
- ◆ Lebensmittelbiotechnologie

Zusätzlich kann man sich über den Wahlfachkatalog noch in weiteren Fachgebieten vertiefen:

- ◆ Enzymtechnologie und Biokatalyse
- ◆ Protein Engineering und Strukturbiologie
- ◆ Systems- / Synthetic Biotechnology and Cell Engineering
- ◆ Mikrobiologie

**Ausführlichere Details bitte dem Original-Studienplan entnehmen!
Diesen könnt ihr über UNIGRAZonline oder TUGRAZonline abrufen.**

PFLANZENWISSENSCHAFTEN

Seit Wintersemester 2010 gibt es die Möglichkeit nach dem Bachelorstudium Molekularbiologie sich im Bereich der Pflanzenwissenschaften zu spezialisieren. Das Masterstudium befasst sich mit klassischen Bereichen der Botanik sowie dem Einsatz molekularbiologischer Methoden in diesen. Die drei Bereiche mit denen sich das Studium befasst sind:

- ◆ Biodiversität und Lebensraum
- ◆ Physiologie und Zellbiologie
- ◆ Biotische Interaktionen

Besonderer Wert wird auf eine fundierte Ausbildung in den modernen Methoden und auf forschungsorientierte selbstständige Arbeit gelegt.

DAUER

4 Semester

QUALIFIKATIONSPROFIL UND KOMPETENZEN

Das Qualifikationsprofil dieses Masterstudiums ermöglicht Absolventinnen und Absolventen Fragestellungen in den verschiedenen Gebieten der Pflanzenwissenschaften zu analysieren und selbstständig zu bearbeiten. Das Masterstudium „Pflanzenwissenschaften“ liefert die Voraussetzung zu selbstständigem, wissenschaftlichem Arbeiten, für ein eventuell im Anschluss betriebenes Doktoratsstudium, und auch die erweiterten Fachkenntnisse für wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich von Industrie, Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Lehre.

AUSBILDUNGSZIELE

- ◆ Ein breites Basiswissen in vielen Bereichen der Pflanzenwissenschaften in Theorie und Praxis (Pflichtlehrveranstaltungen)
- ◆ Fachspezifisches Wissen in einem oder mehreren der angebotenen Fächer (Lehrveranstaltungen des Wahlfachkatalogs, Projekte, Masterarbeit)
- ◆ Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge in den Pflanzenwissenschaften
- ◆ Kenntnis der aktuellen Methoden und Techniken
- ◆ Verwaltung von natürlichen Ressourcen
- ◆ Kompetenz zur Informationsbeschaffung und zum kritischen Hinterfragen der erhaltenen Informationen
- ◆ Vermittlung des erworbenen Wissens, auch an fachfremde Personen
- ◆ Kompetenz zur Präsentation im Fachgebiet in Wort und Schrift
- ◆ Selbstständige Planung, Durchführung und Publizierung wissenschaftlicher Arbeiten
- ◆ Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Modelle
- ◆ Überprüfung und Optimierung erlernter Methoden, sowie Lösen von Problemen und Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen
- ◆ Bewusstsein der Interpretationsspielräume und Grenzen des aktuellen Wissensstandes
- ◆ Kommunikation von Informationen, Ideen, Problemen und Lösungen sowohl mit Spezialistinnen und Spezialisten wie auch Nichtspezialistinnen und Nichtspezialisten
- ◆ Bewusstsein möglicher ethischer, gesellschaftlicher, ökonomischer und umweltbezogener Auswirkungen
- ◆ Selbstständiges Arbeiten

CURRICULUM

Das Curriculum lässt sich in 3 Fachgebiete mit verschiedenen Modulen unterteilen:

- ◆ Biodiversität und Lebensraum
 - Modul „Pflanzliche und mikrobielle Biodiversität“
 - Modul „Umweltbiologie“
- ◆ Physiologie und Zellbiologie
 - Modul „Metabolismus“
 - Modul „Molekulare Physiologie“
- ◆ Biotische Interaktionen
 - Modul „Lebensweise“

Zusätzlich kann man sich über den Wahlfachkatalog noch in weiteren Fachgebieten vertiefen:

- ◆ Biodiversität und Lebensraum
 - Modul „Geobotanische Methoden“
 - Modul „Anwendung und Nutzung“
- ◆ Physiologie und Zellbiologie
 - Modul „Pflanzenbiochemie und -physiologie“
 - Modul „Elektronenmikroskopie“ Modul „Lebensmitteltechnologie“
 - Modul „Pharmazeutische Anwendungen“
- ◆ Biotische Interaktionen
 - Modul „Flechten“
 - Modul „Phytopathologie“

**Ausführlichere Details bitte dem Original-Studienplan entnehmen!
Diesen könnt ihr über UNIGRAZonline oder TUGRAZonline abrufen.**

MASTERARBEIT

Das Thema der Masterarbeit muss grundsätzlich den Fachgebieten des jeweiligen Masterstudiums (inklusive der absolvierten Wahlfächer) zugeordnet werden können. Für die Durchführung der Masterarbeit sind die letzten zwei Semester vorgesehen.

Genauer bitte dem jeweilig aktuellen Curriculum entnehmen! Für die Masterarbeit werden oft Themen von Arbeitsgruppen an den Unis oder auch von Firmen ausgeschrieben, für die man sich bewerben kann. Hat man eine eigene Idee für ein Thema, kann man dies auch einer/einem Professor/in vorschlagen.

MASTERPRÜFUNG

Die Masterprüfung besteht aus:

- ◆ dem Nachweis der positiven Beurteilung aller Prüfungsfächer
- ◆ der positiv beurteilten Masterarbeit
- ◆ der abschließenden kommissionellen Prüfung

Um zur abschließenden kommissionellen Prüfung zugelassen zu werden, müssen alle im Curriculum enthaltenen Lehrveranstaltungen und die Masterarbeit positiv beurteilt sein.

Dem Prüfungssenat der Masterprüfung gehören die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit und zwei weitere Mitglieder an, die nach Anhörung der Kandidatin oder des Kandidaten vom zuständigen studienrechtlichen Organ nominiert werden. Den Vorsitz führt ein Mitglied des Prüfungssenats, welches nicht Betreuerin oder Betreuer der Masterarbeit ist.

Die abschließende kommissionelle Prüfung besteht aus:

- ◆ einer Präsentation der Masterarbeit (max. 15 Minuten)
- ◆ einer Prüfung aus dem Fachgebiet, dem die Masterarbeit zugeordnet ist
- ◆ einer Prüfung aus einem weiteren Fachgebiet

LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

VORLESUNGEN (VO)

Vorlesungen sind jene Lehrveranstaltungstypen bei denen es dir im Normalfall freigestellt ist, ob du sie besuchen willst oder nicht – es herrscht hier **keine Anwesenheitspflicht** (solange nicht offiziell anders angekündigt).

LEHRVERANSTALTUNGEN MIT IMMANENTEM PRÜFUNGSCHARAKTER

z.B. Laborübungen (LU), Übungen (UE), Vorlesung mit Übung (VU) und Seminare (SE). Für diese Arten der Lehrveranstaltungen gilt **Anwesenheitspflicht** solange nichts Gegenteiliges vom vortragenden Lehrenden angekündigt wurde.

Fehlst du bei einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter eine bestimmte Anzahl an Terminen (meistens 80%), so hat der Professor die Möglichkeit dich von dieser Lehrveranstaltung auszuschließen und dir eine negative Note zu geben. Auch ein einziges unentschuldigtes Fehlen, also ohne Verständigung des Vortragenden im Vorfeld oder zumindest im Nachhinein, kann diese Konsequenz nach sich ziehen. Wichtig ist in diesem Bezug, dass du erst offiziell und konsequenztragend an der Lehrveranstaltung teilnimmst, nachdem du die erste Teilprüfung absolviert hast.

ECTS UND SST

ECTS steht für das European Credit Transfer System, welches den Arbeitsaufwand für dich abschätzt, um die Lehrveranstaltung positiv zu absolvieren. Ein ECTS Punkt steht hierbei für 25 Stunden Aufwand, welche sich sowohl aus der Zeit in der du in einem Hörsaal anwesend bist, als auch der Zeit die du mit lernen und dem Bearbeiten von Hausübungen hast beinhaltet. Diese ECTS Punkte dienen einem leichteren Anrechnen von Lehrveranstaltungen anderer Universitäten und helfen den internationalen Austausch zu vereinfachen. Zusätzlich kannst du dir auch durch die Anzahl der jeweils geschätzten ECTS Punkte schnell einen Überblick verschaffen, welche Lehrveranstaltung vielleicht mehr Aufmerksamkeit von dir benötigen wird.

Früher wurde der Zeitaufwand in Semesterwochenstunden (SSt) angegeben. Diese sind auch heute noch weit verbreitet und geben die Zeit an, die pro Woche in einem Semester in einem Hörsaal/Labor/Seminarraum usw. verbracht wird. Eine Semesterwochenstunde dauert 45 Minuten, wodurch für eine Lehrveranstaltung mit 3 SSt, pro Woche tatsächlich zwei Stunden und fünfzehn Minuten Stoff behandelt wird.

RICHTLINIEN ZUR VERGABE VON PLÄTZEN FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN

Können nicht im ausreichenden Maß parallele Lehrveranstaltungen (Gruppen) angeboten werden, sind Studierende nach folgender Prioritätsordnung in die Lehrveranstaltung aufzunehmen:

1. Die Lehrveranstaltung ist ein Pflichtfach (freie Wahlfächer werden automatisch letztgereiht)
2. Die Summe der im Bachelorstudium Molekularbiologie positiv absolvierten Pflichtlehrveranstaltungen (Gesamt ECTS-Anrechnungspunkte).
3. Das Datum der Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung, frühere Prüfungstermine werden bevorzugt.
4. Studierende, welche bereits einmal zurückgestellt wurden oder die Lehrveranstaltung wiederholen müssen, sind bei der nächsten Abhaltung der Lehrveranstaltung bevorzugt aufzunehmen.
5. Die Note der Prüfung, bzw. der Notendurchschnitt der Prüfungen (gewichtet nach ECTS-Anrechnungspunkten) - über die Lehrveranstaltung(en) der Teilnahmevoraussetzung
6. Studierende, für die solche Lehrveranstaltungen zur Erfüllung des Curriculums nicht notwendig sind, werden lediglich nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt; die Aufnahme in eine eigene Ersatzliste ist möglich. Es gelten sinngemäß die obigen Bestimmungen.

TIPPS

FÜR DEN EINSTIEG

WICHTIGE HÖRSÄLE

- ◆ **HS 44.11** (Humboldtstraße 48 - 1. OG, KFU): Hier finden die meisten Lehrveranstaltungen der ersten Semester statt.
- ◆ **HS 46.01** (Alumni Hörsaal, Humboldtstraße 46 - EG, KFU): Neben der Hauptbibliothek, hier finden meist die Orientierungs-Lehrveranstaltungen und andere große Lehrveranstaltungen statt.
- ◆ **HS 31.01** (Schubertstraße 51 - EG, KFU): Dieser Hörsaal befindet sich am Institut für Pflanzenphysiologie, hier finden einige der botanischen Lehrveranstaltungen statt.
- ◆ **HS E3.1** (Petersgaße 12 - EG, TU): Dieser Hörsaal wird für die an der TU Graz angebotenen Vorlesungen verwendet.

Solltet ihr mal die Orientierung verlieren und euren Hörsaal nicht finden, kann euch der Campusplan der Uni Graz bzw. der TU Graz weiterhelfen:

Uni Graz: campusplan.uni-graz.at

TU Graz: tu4u.tugraz.at/campusplan/

SKRIPTEN UND DOWNLOADS

Vorlesungen werden durch Powerpoint Präsentationen unterstützt, welche ProfessorInnen zum Download bereitstellen. Zusätzlich gibt es zu vielen Vorlesungen in den dazugehörigen Facebook-Gruppen, auf dem Molbio-Discord und auf Studo Skripten, an denen man sich orientieren kann. Da diese Unterlagen von anderen Studierenden verfasst wurden, kann man die Korrektheit dieser aber nicht immer garantieren, weshalb diese nur als Hilfe gedacht sind und keinesfalls den Besuch der Lehrveranstaltung ersetzen.

BÜCHER

In der 1. Einheit der LV geben die Lehrenden meist Literaturlisten bekannt. Es ist aber dringend davon abzuraten, sich in der nächsten Buchhandlung mit den angeführten Werken einzudecken! Erstens würde das für die Meisten den finanziellen Ruin bedeuten, zweitens braucht man einige dieser Bücher überhaupt nicht, bzw. nur für eine Prüfung und dann nie wieder. Welche Bücher man unbedingt braucht, stellt man am leichtesten durch Befragen von höhersemestrigen KollegInnen fest (z.B. im Tutorium). Oft werden auch Bücher auf Discord oder in den FB-Gruppen der zugehörigen LV zu einem günstigen Preis zum Verkauf angeboten.

Man kann sich auch fast alle Bücher in der Universitätsbibliothek (UB) ausborgen. Hierfür muss man zuerst seine UNIGRAZCARD mit dem Bibliothekssystem verbinden. Dazu muss man einfach bei UGO auf die Kachel Bibliothek gehen und dort seine Zustimmung geben. Ab dem nächsten Tag funktioniert die Karte dann als Bibliotheksausweis. Über die Bibliothekskachel kommt man dann zukünftig zur unikat-Seite, wo man schauen kann welche Bücher verfügbar sind. Die gewünschten Bücher müssen dann einfach über das System bestellt werden und stehen dann entweder am selben oder am nächsten Tag in der Hauptbibliothek zur Abholung zu Verfügung. Ist das gewünschte Buch gerade ausgeborgt, kann man es reservieren.

VERNETZUNG

Wenn du dir nicht sicher bist, was von dir bei Universitätsprüfungen erwartet wird, wie du am besten lernst oder du sonstige Fragen bezüglich des Studienstarts und Studienalltags hast - nutz doch die Chance und schau bei unseren den Ersti-Orientierungstutorien vorbei. Diese werden von Studierenden aus höheren Semestern abgehalten, um dir den Studieneinstieg zu erleichtern. Hier kannst du Fragen zu Uni, Prüfungen oder auch zum Leben in Graz stellen und lernst gleichzeitig Mitstudierende aus deinem und auch höheren Semestern kennen.

Konkrete Fragen zu Prüfungen kannst du auch im Molbio-Discord oder in den zugehörigen Facebook-Gruppen stellen.

In der StudoApp hast du zu jeder Lehrveranstaltung ein Wiki, das von anderen Studenten ausgefüllt wird und einen Chat, in welchen du Fragen stellen kannst.

Auf der Instagram-Seite der Studienvertretung (@stv.molbio.graz) findest du auch nützliche Tipps zu Prüfungen und aktuelle Informationen zu bevorstehende Events.

PRÜFUNGEN UND STUDIENRECHT

PRÜFUNGSWIEDERHOLUNGEN

Die Studierenden sind berechtigt, negativ beurteilte Prüfungen insgesamt 4 Mal zu wiederholen (= 5. Antritt).

PRÜFUNGSTERMINE

Von den Professoren sind zumindest 6 Prüfungstermine pro Jahr (3 je Semester) anzubieten, wobei diese jedenfalls für Anfang, Mitte und Ende jedes Semesters anzusetzen sind. Die Termine müssen vor Beginn des Semesters bekannt gegeben sein. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, meldet dies bitte sofort bei der Studienvertretung.

DURCHFALLEN BEI EINER PRÜFUNG

Wenn man bei einer Prüfung durchfällt, so hat man noch vier Wiederholungsmöglichkeiten. In der Regel kommt es schon mal vor, dass gewisse Prüfungen wiederholt werden müssen.

Bei deinem dritten Antritt hast du die Möglichkeit einer kommissionellen Prüfung - bei dieser prüfen dich zusätzlich zu deinem ursprünglichen Prüfer noch zwei Prüfer deiner Wahl. Bei deinem vierten und fünften Antritt musst du zu einer kommissionellen Prüfung antreten. Sollte es dazu kommen, setze dich am Besten mit deiner Studienvertretung in Verbindung damit wir dich beraten können.

Fällt man insgesamt fünf Mal durch, so ist man für das betreffende Studium und alle Studien, für die diese Prüfung Pflicht ist, an der Karl-Franzens-Uni und TU Graz gesperrt.

Fällt man bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen durch, muss man die komplette Lehrveranstaltung einmal wiederholen, fällt man nochmals durch, kann eine (kommissionelle) Gesamtprüfung verlangt werden.

ANRECHNUNG TUGO UND UGO

Du kannst dir auch Lehrveranstaltungen anrechnen lassen! Das wäre zum Beispiel dann der Fall, wenn du vorher etwas anderes studiert hast und dort Prüfungen absolviert hast, die äquivalent zu denen sind, die sich in deinem neuen Curriculum finden. Wichtig hierbei ist, vorher abzuklären, ob sich die LVs in den Inhalten ähneln, sodass sie als gleichwertig angesehen werden.

Die Anrechnung selbst erfolgt online über UGO oder TUGO (je nachdem an welcher Uni du inskribiert bist) bei „Anerkennung und Leistungsnachträge“. Das Ganze sieht anfangs ein bisschen unübersichtlich aus und unter „Hilfe“ findest du eine Anleitung. Anschließend musst du den Antrag nur ans zuständige Dekanat schicken. Da fragst du vorab am besten beim Studienservice nach, wer deine Kontaktperson ist.

STV

WER IST EIGENTLICH DEINE STUDIEN-VERTRETUNG (STV)?

STV-MANDATAR:INNEN

Wir sind Studierende aus dem Bachelor Molekularbiologie oder aus den konsekutiven Masterstudiengängen. Unser größtes Anliegen ist es, das Studium zu verbessern und euch zu vertreten. Wir wollen euch den Uni-Alltag erleichtern, euch beratend zur Seite stehen und euch durch alle schwierigen Phasen während des Studiums führen. Alle zwei Jahre findet im Sommersemester die ÖH- Wahl statt. Hier kannst du dann die Vertreter für dein Studium wählen. Da wir ein NAWI- Studium sind haben wir sowohl Mandatar:innen auf der Universität Graz, als auch auf der Technischen Universität.

INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG)

Da wir in der StV jede helfende Hand gebrauchen können und es kein Muss ist sich bei den Wahlen aufstellen zu lassen, haben wir neben den Mandaten noch eine IG. Wir arbeiten alle eng zusammen und machen keinen Unterschied zwischen gewählten Mandatar:innen und IGLern. Jeder der möchte wird vollwertiges Mitglied bei uns und wir sind immer auf der Suche nach motivierten Leuten, die unser Team erweitern können

DAS AKTUELLE TEAM DER STV MOLEKULARBIOLOGIE

Tamara Poledna

Lukas Kuchling

Thomas Simbürger

Valentina Telser

Sarah Zotlöterer

Florian Hütter

Laura Brod

Dominik Fleischhacker

Laura Tauscheck

Julia Stark

Bernhard Hauleitner

Karin Gartner

Thomas Bretis

Paul Urbanek

Katharina Hölzl

Und vielleicht einmal DU?

AUFGABENBEREICHE

Mitglied in
verschiedenen
Kommissionen

Beratungsarbeit

Verbesserung
des Studiums

Vermittler
Studierenden
und Lehrenden

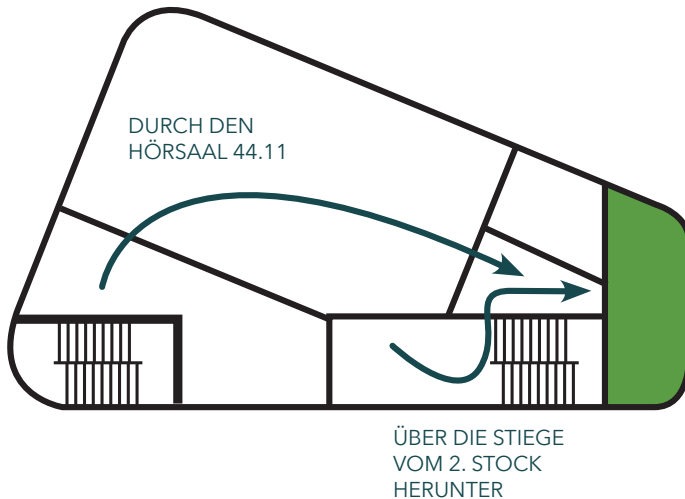
Organisation von
Veranstaltungen
und Ersti-Tutorien

Social Media
Präsenz

Wir sind Mitglied in allen Kommissionen an der TU und KF und haben dort Mitspracherecht und vertreten dort unsere und eure Meinung.

Außerdem bieten wir individuelle Sprechstunden an und hören uns alle Anliegen der Studierenden an und bearbeiten diese gewissenhaft.

Unser „StV- Kammer!“ findet ihr in der Humboldtstraße 48, 1. Stock, direkt hinter dem HS 44.11.



Wir sind in ständiger Arbeit das Studium zu verbessern und setzen uns sehr für eine aktive Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden ein. Falls ihr Probleme mit Vorlesungen, Prüfungen oder Professoren habt, schreibt uns eine E- Mail und wir werden uns sofort darum kümmern.

Der Spaß während des Studiums darf nicht zu kurz kommen, deswegen sind wir auch Organisatoren von verschiedensten Veranstaltungen und dem Ersti- Tutorium. Damit ihr im ersten Semester gleich Anschluss findet, bieten wir im Wintersemester Veranstaltung extra für Studienanfänger an. Von einer Graz Schnitzeljagd, zu Kürbis schnitzen, Ausflügen bis zu Pub Quiz ist alles dabei.

Aber keine Angst, nicht nur für Erstis planen und organisieren wir Veranstaltungen. Übers ganze Jahr verteilt finden zahlreiche Feste, Getränkestände, Ausflüge und Infoveranstaltungen statt. Hierfür hat sich Social Media für uns als wichtiges Mittel erwiesen, um euch alle zu erreichen und um euch am Laufenden zu halten. Also wer nichts verpassen will folgt uns auf Instagram: [stv.molbio.graz](https://www.instagram.com/stv.molbio.graz)

WIE KÖNNT IHR UNS ERREICHEN?

Mail: molekularbiologie@oehunigraz.at oder molbio@htugraz.at

Facebook: StV Molekularbiologie

Instagram: stv.molbio.graz

Ihr wollt aktiv an der Gestaltung unserer Studien mitarbeiten, Studienanfänger beraten, oder eure Organisationstalente ausleben- dann seid ihr bei uns genau richtig! Wir freuen uns über jeden der uns unterstützen will und die StV Molekularbiologie am Leben erhält :)

Schreibt uns einfach eine E- Mail, eine PN auf Instagram oder Facebook oder quatscht uns bei der nächsten Veranstaltung an.

WAS IST DIE ÖSTERREICHISCHE HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT (ÖH)?

In Österreich ist das Mitspracherecht der Studierenden in der Hochschulpolitik gesetzlich festgelegt. Dieses Mitspracherecht umfasst Entscheidungen, die in diversen universitären Kommissionen über Studienpläne, Besetzung von ProfessorInnenstellen, Vergabe von Stipendien und vieles mehr getroffen werden. Die ÖH unterteilt sich in verschiedene Referate die Wichtigsten für euch mit Beratungstätigkeit sind:

DAS REFERAT FÜR BILDUNG UND POLITIK

- ◆ Zuständig für die Bildungspolitik der ÖH Graz
- ◆ Informationen und Aufklärung zum Studienrecht
- ◆ Allgemeine Beratungstätigkeit
- ◆ MaturantInnen- und Erstsemestrigenberatung
- ◆ Beratung zur Studienberechtigungs- und Berufsreifepfung
- ◆ Mail: beratung@oehunigraz.at oder bipol@oehunigraz.at

DAS SOZIALREFERAT

- ◆ Hilfe für sozial Benachteiligte
- ◆ Mensastempel und -beihilfe
- ◆ Familien- und Studienbeihilfe
- ◆ Waisenspension
- ◆ Mobilitätsscheck

- ◆ Studieren mit Kind
- ◆ Wohnbeihilfe
- ◆ SchuldnerInnenberatung
- ◆ Mail: soziales@oehunigraz.at

Über die Tätigkeit der vielen anderen Referate der ÖH kannst du dich informieren unter: <http://oehunigraz.at>

Informationen zur Tätigkeit der HTU (dem ÖH Pendant an der TU) findest du unter: <http://htu.tugraz.at>

WICHTIGE INSTITUTE UND PERSONEN

- ◆ ZMB Zentrum für molekulare Biowissenschaften
- ◆ Institut für Biochemie (Uni Graz)
- ◆ Institut für Biochemie (TU Graz)
- ◆ Institut für Biotechnologie und Bioprozesstechnik (TU Graz)
- ◆ Institut für Molekulare Biotechnologie (TU Graz)
- ◆ Institut für Umweltbiotechnologie (TU Graz)
- ◆ Institut für Zoologie (Uni Graz)
- ◆ Institut für Pflanzenwissenschaften (Uni Graz)
- ◆ CUKO Vorsitzende Uni Graz:
Ass.-Prof. Mag. Dr.rer.nat. Karina Preiß-Landl
E-Mail: karina.landl@uni-graz.at
- ◆ Studiendekan TU Graz:
Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Mario Klimacek
E-Mail: mario.klimacek@tugraz.at

Sie haben unendlich
viele Ideen?

**Unser Studenten-
package hat unendlich
viele Vorteile.**

Online Konto
eröffnen



ÖH Service Center

die Lehrmittelstelle für Studierende



Schubertstrasse 6 (hinter der Mensa)



**Alles was du
für dein Studium
brauchst.**

Skripten- u. Fachbuchhandlung | Digitaldruck, Copy-Center | Diplomarbeiten

www.oeh-servicecenter.at

NAWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

**Höchste Erfolgsquoten durch gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre!**

Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen

- Pharmazie
- Psychologie

Prüfungs- vorbereitungen

- Stöchiometrie für Pharmazeut_innen
- Mathematik für Molekularbiolog_innen
- Mathematik in ausgewählten Kapiteln
- Organisch-chemische Grundlagen der Pharmazeutischen Chemie
- Psychologische Statistik I und II
- SPSS
- Mathematik I für Chemiker_innen

Ergänzungsprüfungen

- Latein

Zusatzqualifikationen

www.bildungsforum.at



**Online- und Präsenzkurse
4 kommen, 3 zahlen**

**8010 Graz
0316 38 36 00**

**Elisabethstraße 5
www.studentenkurse.at**

Steiermärkische
SPARKASSE

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS

STUDENTENKURSE

Institut Dr. Rampitsch



STV MOLEKULARBIOLOGIE GRAZ

molbio.oehunigraz.at